



# Prozessdokumentation Agenda 21 Faistenau



**Gesamtdokumentation des Agenda21 Basisprozesses  
in der Gemeinde Faistenau  
Juni 2017**

**SPES Zukunftsakademie**

Panoramaweg 1 • 4553 Schlierbach  
07582 / 82123 • office@spes.co.at • www.spes.co.at

SPES



# 1 Einleitung

Mit der Teilnahme am Projekt Agenda21 hat die Gemeinde Faistenau einen gänzlich neuen Pfad zur Festlegung der Zukunft des Gemeindelebens beschritten. Durch den Einsatz eines Bürger/innen-Rates haben sich Themen herauskristallisiert, die unsere Bevölkerung bewegen und die „enkeltauglich“ sind. Im Rahmen des Bürger/innen-Cafes sowie zahlreicher Arbeitsgruppensitzungen mit hoher Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersschichten wurden diese Themen verfeinert und konkretisiert.

Unter professioneller Begleitung von Sabine Wurzenberger und Roman Zebisch von der SPES Zukunftsakademie entstand aus den vielen Ideen, Diskussionspunkten und Anregungen das Zukunftsprofil für die Gemeinde Faistenau. Dieses erhielt in einer Klausur des Kernteams mit Mitgliedern der Gemeindevertretung den letzten Schliff und wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Vieles, was sich in diesem Zukunftsprofil wiederfindet, wird über Generationen hinweg für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig und richtig sein. Gemeinsam wollen wir die Ziele und Visionen in die Umsetzung bringen!

***Bürgermeister Josef Wörndl***

Im Rahmen eines Agenda 21 Zukunftsprozesses wurde unter aktiver und breiter Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger ein Zukunftsprofil für unsere Gemeinde erarbeitet. Wir suchten Visionen, kreierte Ideen, schmiedeten Pläne und realisierten Wege für eine zukunftsbeständige Entwicklung von Faistenau. Diese soll ökologisch nachhaltig, ökonomisch verträglich, sozial gerecht und weltweit solidarisch sein. Auf lokaler Ebene wird dadurch die nachhaltige Entwicklung konkret. Diese bezieht sich gleichwertig auf die Bereiche Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft und nimmt Rücksicht auf unsere zukünftigen Generationen.

Die Menschen vor Ort diskutierten in diesem Prozess über ihr unmittelbares Lebensumfeld und veränderten damit die Lebensqualität nach ihren Vorstellungen auf Augenhöhe mit der Politik und der Verwaltung. Dabei entstanden innovative Projekte die über kurzfristige Planungshorizonte und einzelne Sachthemen hinausgehen. Konkrete Maßnahmen mit dem Ziel, die Lebensqualität in Faistenau zu erhalten bzw. auszubauen wurden ins Leben gerufen. Zusätzlich stärken die gemeinsam erreichten Ziele das soziale Miteinander. Eine neue Art der Zusammenarbeit entstand dabei.

Innerhalb der Gemeinde wurde dazu ein Kernteam als überparteiliche Steuerungsgruppe des Zukunftsprozesses gegründet. Diese Gruppe setzt sich aus ehrenamtlich tätigen Gemeindebürger/innen zusammen. Als Kernteam waren wir für die organisatorische Steuerung des Prozesses verantwortlich. Wir planten, koordinierten und bereiteten die Veranstaltungen vor, steuerten die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Bürger/innen.

Wir sind stolz, den Zukunftsprozess „Faistenau – Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“ mitgestalten zu dürfen und überwältigt von den vielen Ideen und Vorschlägen für unser Faistenau. Auch eine Gemeinde braucht Visionen, Ziele und vor allem Bilder wie wir unsere Zukunft sehen. Einerseits als Grundlage für die Entwicklung von Projekten, andererseits wollen wir damit auch nach Außen zeigen, wofür Faistenau steht!

***Für das Kernteam,  
Wolfgang Kinz, Kernteamsprecher***

## 2 Der Prozessablauf

19.05.2015

Nach einigen Vorinformationen und Besprechungen in der Gemeinde sowie einer Präsentation im zuständigen Ausschuss entschließen sich die politischen Entscheidungsträger/innen der Gemeinde Faistenau zur Durchführung eines Agenda21 Prozesses in der Gemeinde.

06.08.2015

In einem Abstimmungstreffen werden die ungefähre Zeitschiene für die ersten Prozessschritte (Infoabend, BürgerInnen-Rat) festgelegt, eine Einladungsliste für den Infoabend erstellt und der Start der Öffentlichkeitsarbeit im Prozess geplant. Eine Gemeindetour durch das Ortsgebiet von Faistenau findet statt, um die Besonderheiten der Gemeinde vor Ort kennenzulernen.

Erste Ankündigung zum Start der Agenda 21 in der Gemeindezeitung August 2015



**Faistenau**  
Gemeindezeitung

**Sonde**

GesundeGEMEINDE

Nr. 6/2015-W17 - August 2015  
[www.faistenau.gv.at](http://www.faistenau.gv.at)

**AGENDA 21** **LAND SALZBURG**

**Wir starten Agenda 21**  
Zukunftsprozess mit Beteiligung!

Im Herbst 2015 starten wir mit einem breit angelegten Zukunftsprozess, in dem wir abstecken, wohin sich unsere Gemeinde in den nächsten 10 bis 20 Jahren entwickeln soll. Bei dieser Visionsfindung, in der wir von der SPES Zukunftsakademie aus dem oberösterreichischen Schlierbach begleitet werden, sind Sie als Bürgerin bzw. Bürger ein wichtiger Impulsgeber. Als Auftakt und erster Schritt wird daher ein sogenannter

Bürger/innenrat mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern stattfinden.

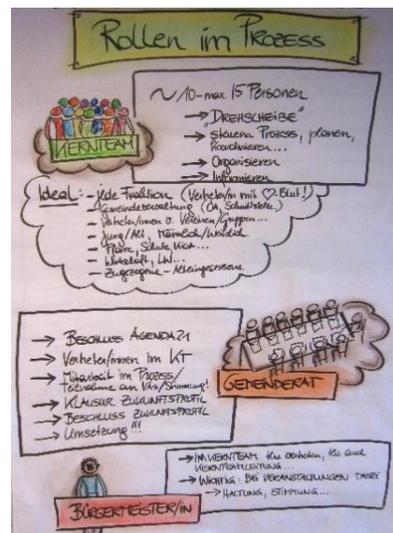
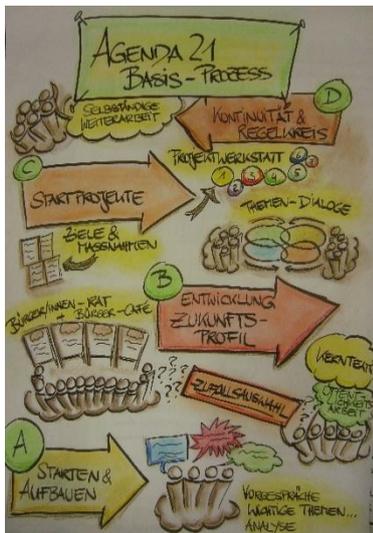
**Wenn Sie also hierzu eine Einladung erhalten, melden Sie sich an, bringen Sie Ihre Ideen und Anliegen ein und seien Sie bei der Grundsteinlegung unseres Faistenauer Zukunftsprozesses dabei!**

21.09.2015

Ein **Treffen zur organisatorischen Vorbereitung und Planung des Bürger/innen-Rates** mit den politischen Vertretern und der Gemeindeverwaltung findet statt. Von der Zufallsauswahl der Teilnehmer/innen bis zum Ablauf des Bürger/innen-Rates sowie der Öffentlichkeitsarbeit und Einladungsgestaltung werden wichtige Details geklärt und ein reibungsloser Ablauf sichergestellt.

21.09.2015

Beim **Info-Abend „Agenda 21 Faistenau“** werden wichtige Multiplikator/innen in der Gemeinde zu einer Vorinformation und zum Mitwirken im Kernteam bzw. Team Öffentlichkeitsarbeit eingeladen. Neben einer umfassenden Vorstellung der Agenda 21 und des Gesamtprozesses werden die Rollen und Aufgaben im Agenda 21 Prozess geklärt und ein erstes, aktivierendes Brainstorming über mögliche Leitthemen und wichtige Zukunftsprojekte Faistenaus durchgeführt.



Im Anschluss an dieses Treffen finden sich 13 Personen für die Mitarbeit im Kernteam: Wolfgang Kinz • Josef Ebner • Claudia Krispler • Bernhard Hirscher • Andreas Teufel • Norbert Schmeißner • Anneliese Ebner • Otto Oberascher • Rupert Pichler • Albert Radauer • Josef Wörndl • Thomas Strübler • Roswitha Winkler

Information zum BürgerInnen-Rat und zum Start der Agenda 21 in der Gemeindezeitung Oktober 2015



**Faistenau**  
Gemeindezeitung

Nr. 7/2015-W18 - Oktober 2015  
www.faistenau.gv.at

AGENDA 21 LAND SALZBURG

### Überfüllung der gelben Tonnen

Fehlwürfe bei den Sammelinseln führen zu extrem hohen Kosten

Aus gegebenem Anlass machen wir darauf aufmerksam, dass falsche Müllsortierung und Verunreinigungen die Verwertung deutlich erschweren und die Kosten für die Sammlung und Sortierung wesentlich erhöhen. Vor allem bei der Sammlung von Verpackungsmaterialien in der gelben Tonne sind diese falschen Einwurfe ein großes Problem, da dadurch unnötige Kosten entstehen, welche letztlich vom Bürger selbst zu tragen sind. Am Altschuttammelhof werden diese Verpackungsabfälle nach sortenrein entgegen genommen, welche dann stofflich gut verwertet werden können. Es wird dafür ein guter Erlös bezahlt, der in die Abfallgebühren einberechnet wird. **Die Verpackungen flach drücken, das spart Platz und Kosten!** Die hohen Kosten, die durch die Falschsortierung entstehen, werden der Abfallgebühr aufgeschlagen. Gleiches gilt auch für die Sammlung von Metallverpackungen, Altpapiersammlung und Altglassammlung. **In letzter Konsequenz müssten die Behälter abgezogen werden.** Bitte die Einwurf- bzw. Anlieferzeiten an den Sammelinseln einhalten: **07.00 - 20.00 Uhr**

**In die GELBE TONNE gehören nur Verpackungen, wie:**

- ⇒ div. Kunststoffverpackungen
- ⇒ Folien
- ⇒ PET Flaschen
- ⇒ Plastikflaschen für Wasch- und Hygiene-, bzw. Reinigungsmittel
- ⇒ Milch- und Saftpackungen
- ⇒ Joghurtbecher
- ⇒ Kunststoffbecher
- ⇒ Styroporverpackungen

**Auf GAR KEINEN FALL in die GELBE TONNE gehören:**

- ⇒ alle Kunststoffgegenstände, die keine Verpackungen sind
- ⇒ Spielzeug
- ⇒ Haushaltsgeräte
- ⇒ Gartenschläuche
- ⇒ Silagefolien
- ⇒ Rest- und Bioabfall
- ⇒ giftige Abfälle
- ⇒ Problemstoffe

**1. BürgerInnenrat im November**

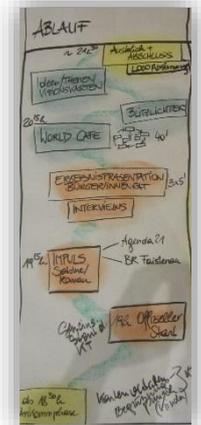
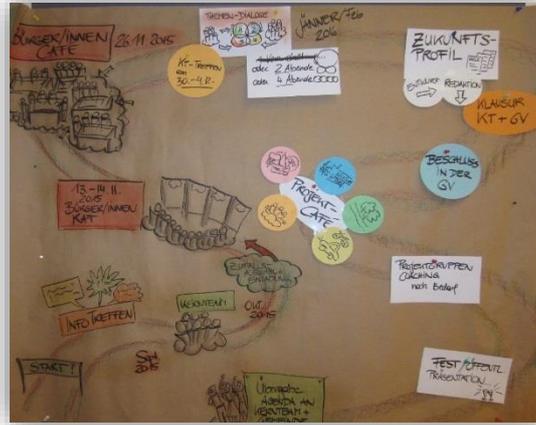
In Faistenau werden wir uns im nächsten Jahr intensiv mit der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde beschäftigen. Dazu wird es immer wieder öffentliche Veranstaltungen geben, bei denen alle BürgerInnen ihre Meinung zu wesentlichen Zukunftsthemen einbringen können. Den Start dieses Agenda 21 Zukunftsprozesses bildet ein BürgerInnen-Rat von 13. bis 14. November. In diesen 1,5 Tagen werden brennende Themen und Anliegen, Ideen und Vorstellungen für Faistenau diskutiert und gemeinsam gute Lösungsvorschläge für unseren Ort zu entwickeln. Bei der Einladung entscheidet der Zufall: 150 per Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger im Alter von 15-100 Jahren werden im Oktober eine Einladung erhalten, die ersten 20, die sich bei der Gemeinde anmelden, können dabei sein! **Für alle, die das Los nicht trifft: Am 26. November findet das öffentliche BürgerInnen-Café statt, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen wollen. Hier werden die BürgerInnen-Räte ihre Ergebnisse vorstellen und dann wird gemeinsam an weiteren Ideen getüftelt.**

AGENDA 21 LAND SALZBURG

Du Fortbewegungsmittel bist, nicht schon auf die Ergebnisse.

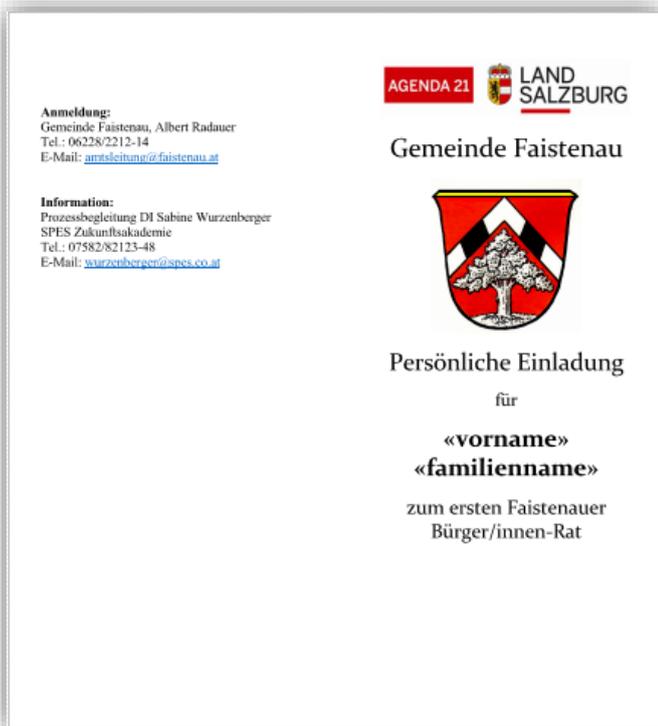
08.10.2015

Ein **erstes Kernteamtreffen** findet statt, bei dem die Aufgaben und die Art der Zusammenarbeit im Kernteam definiert werden. Mit Wolfgang Kinz findet sich ein ambitionierter Kernteamleiter.



In weiterer Folge wird die Öffentlichkeitsarbeit im Prozess geplant und bezüglich Slogan/Logofindung eine Beteiligung der Bevölkerung beim BürgerInnen-Café vereinbart, um dadurch bereits Teilhabe lebendig werden zu lassen.

Nachdem die Zeitschiene für die nächsten Schritte im Agenda Prozess gemeinsam abgesteckt ist, werden der BürgerInnen-Rat sowie das Bürger/innen-Café organisatorisch und inhaltlich vorbereitet. Auch die Bewerbungsschiene wird gemeinsam abgesteckt.



Persönliche Einladung der BürgerInnen-Räte

13.-14.11.2015

## Der Faistenauer Bürger/innenrat

Am Bürger/innen-Rat Faistenau nehmen 14 per Zufallsprinzip ausgewählte Personen aus der Gemeinde teil und bringen in 2 Tagen ihre Themen, Herzensanliegen und Ideen für die Zukunft der Gemeinde in den Prozess ein.



### Ablauf des Bürger/innen-Rates Faistenau





### Die Faistenauer Bürger/innen-Räte

**Manuela Achleitner**

**Lukas Auer**

**Willibald Gröblacher**

**Erich Harner**

**Eva Huber**

**Carsten Hübschke**

**Hermann Ottermayer**

**Reinhard Praxmarer**

**Cornelia Schranz**

**Harald Tureczek**

**Maria-Anna Weickl**

**Bianca Weißenbacher**

**Erwin Winkler**

**Peter Zimmermann**

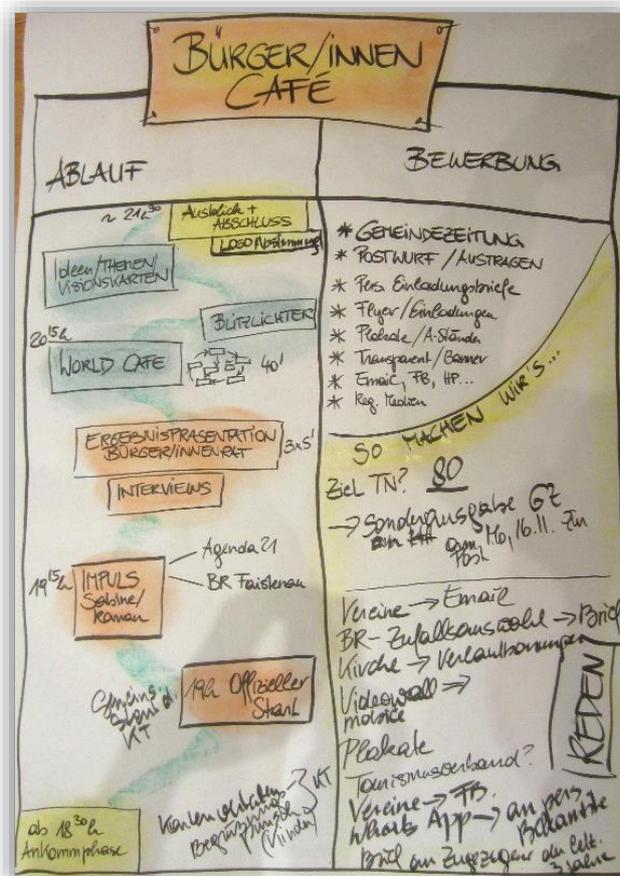
Die Teilnehmer/innen des Faistenauer Bürger/innenrat stellen eine perfekte Mischung der Altersgruppen dar und sind auch was das Geschlechterverhältnis anbelangt einigermaßen ausgeglichen. Sowohl ganz frisch Zugezogene als auch „Ur-Faistenauer“ sind unter den Bürger/innen-Räten. Die Stimmung während der 2 Tage ist sehr gut, es kommt zu spannenden Diskussionen, berührenden Begegnungen und gemeinsam werden Ideen und Empfehlungen an die Gemeinde Faistenau entwickelt.

Zum Abschluss des Bürger/innenrates sind Bgm. Josef Wörndl, Kernteamleiter Wolfgang Kinz und Regionalmanagerin Kristina Sommerauer anwesend, bekommen einen ersten Vorgeschmack auf die Ergebnisse und bedanken sich bei den Teilnehmer/innen für die intensive Arbeit.

13.11.2015

Am 13.11. findet im Anschluss an den ersten Tag des BürgerInnen-Rates auch ein **Treffen des Kernteams** statt, um die letzten organisatorischen Details bzgl. BürgerInnen-Café zu klären.

## Ablauf BürgerInnen-Café Faistenau



| Wann                | Was   |
|---------------------|---|
| <b>ab 18.30 Uhr</b> | <b>Ankommen der Gäste</b><br>Begrüßung durch das Kernteam mit einem Häferl Punsch/Kinderpunsch/Bier<br>Verteilen von Ideenkärtchen  |
| <b>19.00 Uhr</b>    | <b>Startimpuls durch das Kernteam</b><br>Sitzen verstreut an den Tischen, aufstehen und Statement: Ich mache mit, weil...   |
| <b>19.15 Uhr</b>    | <b>Impuls Agenda &amp; BürgerInnen-Rat von SPES</b><br>Was ist Agenda 21, wie läuft das ab, was ist ein BürgerInnenrat, wie funktioniert er, wer war dabei, Was waren Themen...   |
| <b>19.30 Uhr</b>    | Interviews mit BürgerInnen-Räten, Kernteamleiter, Bürgermeister   |
| <b>19.45 Uhr</b>    | Präsentation der Ergebnisse zu jedem Thema durch die BürgerInnen-Räte   |
| <b>20.15 Uhr</b>    | <b>World-Café mit Blitzlichernte</b><br>An Tischgruppen wird in vier Runden zu jeweils einem Thema 10-15 Minuten diskutiert, Ideen und Anregungen werden auf das Plakat in der Tischmitte geschrieben. Nach ca.10-15 Minuten wandert das Plakat zum nächsten Tisch/zur nächsten Gruppe. |
| <b>21.20 Uhr</b>    | <b>Ausblick – Wie geht es weiter?</b><br>Hinweis auf Logovorschläge und Bepunktung!<br>Dankesworte Wolfgang & Josef<br>Gemütlicher Ausklang   |

Einladung zum Bürger/innen-Café, Postwurf

## EINLADUNG

# BÜRGER/INNEN-CAFÉ

**Ankommen & Aufwärmen**  
bei einem Häferl Punsch

**Präsentation der Bürger/innen-Räte**  
Ergebnisse und Ideenvorstellung

**Gemeinsame Diskussion**  
Eure Ideen und Themen für die Zukunft von Faistenau



**Donnerstag, 26.11.2015**

**19:00 Uhr**

**Gasthaus „Alte Post“**



**Bist du neugierig auf die Ergebnisse? Hast du eine gute Idee für Faistenau?**

**Komm zum Bürger/innen-Café!**

Gefördert von



Pressebericht online

20.11.2015, 06:53 Uhr

### Faistenau lädt zum BürgerInnen-Café

Wann? 26.11.2015 19:00 Uhr  
Wo? Gasthof Alte Post, Am Lindopri. 5, 5304 Faistenau



Faistenauer BürgerInnen-Rat (Foto: SPES Zukunftsakademie)

Faistenau: Gasthof Alte Post | Von 12. bis 14. November 2015 fand in Faistenau ein „BürgerInnen-Rat“ statt. Besonders spannend war, wer hier teilnehmen kann. Dies entschied nämlich der Zufall: Aus allen Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 15-100 Jahren wurde eine Auswahl gezogen und eingeladen. „Mitmachen konnten maximal 20 Personen, wer sich zuerst gemeldet hat, war dabei!“ erklärt Bürgermeister Josef Wörndl. „Die Zufallsauswahl ist deshalb spannend, weil so auch Menschen dabei sind, die sich sonst vielleicht nicht zu Wort melden!“ meint der Ortschef.

1,5 Tage lang wurde beim BürgerInnen-Rat diskutiert, an brennenden Themen, Ideen und Vorstellungen für Faistenau gewerkelt und gute Lösungsvorschläge entwickelt. Die Ergebnisse bilden die Basis für einen breit angelegten Agenda 21 Zukunftsprozess. „Wir wollen uns intensiv mit der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde beschäftigen und dazu die Sicht unserer Bürger einholen“ meint Wolfgang Kinz, der gemeinsam mit einem überparteilichen Team die Leitung des ambitionierten Projektes übernommen hat.

**Beim BürgerInnen-Café werden erste Ideen vorgestellt und weiterbesprochen**

Beim Bürger/innen-Café am 26.11.2015 um 19:00 Uhr im GH „Alte Post“ erfahren Sie nun, was die Faistenauer BürgerInnen-Räte bewegt. Gemeinsam mit Sabine Wurzenberger und Roman Zebisch (SPES Zukunftsakademie) präsentieren sie die Ergebnisse dieses spannenden Wochenendes.

**Wolfgang Kinz**  
Regionales Planung am 20.11.2015

**Was ist ein Regionalsat?**

142 Leser

**Stadtblatt Salzburg**  
1.115 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir

1 Freundin gefällt das

**Top-Links:**

**Immobilienmarkt Salzburg:**  
Die Immobilien der Diözesan Diözese Salzburg präsentiert von Bau- und Immobilienunternehmen in Salzburg.

**Tipps:**  
Lesen Sie unsere sieben Ausgaben online als E-Paper, jeden Mittwoch neu.

**Angebotsliste Salzburg:**  
Finden Sie hier aktuelle, offene Stellenangebote aus dem Bundesland Salzburg.

**Wann?**  
26.11.2015 19:00 Uhr

**Wo?**



Karte Details

Koppl

Ebnau

Faistenau

Vordersee

Turturau

Fuschl am See

Kamraden Nutzungsbedingungen

26.11.2015

### Faistenauer BürgerInnen Café

Beim Bürger/innen-Cafe am 26.11. 2015 werden die Ergebnissen des 1. Faistenauer BürgerInnen-Rates öffentlich vorgestellt und gemeinsam mit den Besucher/innen weiterentwickelt. Viele Bürgerinnen und Bürger sind gekommen und bringen ihre Sichtweisen ein. Es herrscht eine sehr gute Stimmung und ein produktives Diskussions- und Arbeitsklima.

02.12.2015

Beim nächsten **Kernteamtreffen** werden nach einem Rückblick auf die beiden erfolgreichen Veranstaltungen BürgerInnen-Rat und BürgerInnen-Cafe gemeinsam die Leitthemen für die weitere Arbeit im Agenda 21 Prozess abgesteckt.

Nach der Bepunktung beim BürgerInnen-Café ist auch die Entscheidung für das weitere Prozesslogo gefallen. Nun werden die nächsten Schritte geplant, die Öffentlichkeitsarbeit über die bisherigen Ergebnisse und die kommenden Veranstaltungen vorbereitet.

Die Themenabende werden terminisiert, Themenpaten werden festgelegt, der Ablauf wird geplant und die Bewerbung vorbereitet.



21Prozesses Faistenau



Logo und Slogan des Agenda



Sonderausgabe der Gemeindezeitung anlässlich Bürger/innen-Rat und Bürger/innen-Café, Jänner 2016

**Sonderausgabe**

Gemeindezeitung Nr. 1/2016-W21 - Jänner 2016

**Faistenau**  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

**Agenda 21** LAND SALZBURG

**Agenda 21 - Was ist das?**  
Ihr alle seid Teil der Faistenauer Zukunft.

Unter dem Motto „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“ haben wir einen Agenda 21 Prozess in unserer Gemeinde gestartet. Agenda ist lateinisch und bedeutet: Was zu tun ist. Die Zahl 21 steht für das 21. Jahrhundert. Wir wollen gemeinsam als Bürgerinnen und Bürger von Faistenau diskutieren und abstecken, wohnen sich unsere Gemeinde im 21. Jahrhundert und besonders in den nächsten 10 bis 20 Jahren entwickeln soll. Dabei geht es darum, heute die Weichen für eine Zukunft Faistenaus zu stellen, die auch für unseren Kindern und Enkeln viel Lebensqualität bietet.

Ein erster Schritt war der Bürger/innenrat mit zufällig ausgewählten Faistenauern Anfang November. Ende November fand dann ein Bürger/innen-Café statt, bei dem die Ergebnisse präsentiert und weiterdiskutiert wurden. (Ergebnisse und Impressionen siehe Innenseite)

Zudem hat sich ein Kernteam gefunden, das dafür sorgt, dass es weitere Veranstaltungen und Treffen gibt und die vielen Ideen und Anregungen zusammenfließen. Im Jänner geht es mit 2 Themenabenden weiter (Termine auf der Rückseite), zu denen wir Sie herzlich einladen. Sie können jederzeit bei einer dieser Veranstaltungen teilnehmen, auch wenn Sie bisher noch nicht dabei waren.

**Wir freuen uns über Ihr Kommen – Faistenau braucht Ihre Ideen, Gedanken und Ihr Mit-Tun – für eine gute, „erkoltagliche“ Zukunft!**

„Agenda 21 ermöglicht jeder Bürgerin und jedem Bürger eine aktive Beteiligung an der Zukunft Faistenaus. Wir nehmen jeden Beitrag ernst und lassen ihn in die Beratungen einfließen.“  
Rup. Josef Winkler

„Wir wollen uns gemeinsam über alle Alters- und Bevölkerungsgruppen hinweg mit der Zukunft unserer Gemeinde beschäftigen. Dazu ist Ihre Sichtweise wichtig!“  
Wolfgang Kien, Leiter des überparteilichen Kernteams

**Das Faistenauer Kernteam:**  
Rup. Josef Winkler, Wilfried Sapper, Di. Sabine Wimmerberger (Präsidentin/ob. Bürgermeisterin), Wolfgang Kien, Claudia Angerer, Norbert Schneider, Josef Ebner, Bernhard Hirscher, Otto Oberbacher (im Bild links)  
Benedek Winkler, Johannes Ebner, Andreas Tögl, Rupert Pichler, Albert Kautner

**Zukunft.Gemeinsam.Gestalten**

**Was war los beim Bürger/innen-Café?**  
Am 26. November stellten die Bürger/innen-Räte ihre wichtigsten Themen und Ergebnisse für die Zukunft von Faistenau vor.

Nach diesen interessanten Präsentationen war Gelegenheit, gemeinsam an Tischen über die Ideen weiter zu diskutieren und die eigene Sichtweise oder ganz neue wichtige Themen einzubringen. Dabei wurde vieles, was bereits läuft, mit Neuem verbunden. Dem schließlich geht es bei

„Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“ nicht darum, das Rad immer neu zu erfinden, sondern gemeinsame wichtige Richtungen abzustecken.

**Agenda 21** LAND SALZBURG

**Faistenau**  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

**Was geht es weiter bei „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“?**  
Nach der Weihnachtspause geht es nun im Jänner mit zwei Themenabenden zu jeweils zwei Schwerpunkten weiter.

In Workshops werden wir die Vision (weiterdiskutieren und ausfeilen, aber auch schon über die konkrete Umsetzung in die Praxis nachdenken).

Auch wenn Sie beim Bürger/innen-Café keine Zeit hatten oder dachten, das ist nichts für Sie... Kommen Sie einfach jetzt zu dem Themenabend, der Sie interessiert und bringen Sie Ihre Sichtweise ein!

Dem: Wenn wir gemeinsam darüber nachdenken, kann ein Bild von unserer Zukunft in Faistenau entstehen, dass für viele erstrebenswert und stimmig ist!

**Herzliche Einladung zu den Themenabenden**

**Themenabend 1**  
**21. Jänner 2016, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr**  
**Faistenau entwickeln – Für uns und unsere Gäste**  
Tourismus und Wirtschaft – Gesundheit und Sport – Unsere Natur und Landschaft – Unsere Landwirtschaft – Energie – Was uns besonders macht...

**Sicher Mobil sein in Faistenau**  
Verkehrssicherheit – Gifs- und Radwege – Sichere Schulwege – Mitfahren – Mobilität neu denken – Dorfmobilität und Co...

**Themenabend 2**  
**26. Jänner 2016, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr**  
**Faistenau – Ein Wohlfühlort für alle Generationen**  
Jung sein – Alt werden – Wohnraum finden – Treffpunkte und Begegnung – Gemeinschaft – Kommunikation...

**Faistenau - Unser lebendiges Zentrum**  
Naherholung im Zentrum – Ortskernbelebung – Unser Lindplatz als Treffpunkt – Nachnutzung von Leerstand...

**Wo?** Im Multifunktionsraum unseres neuen Feuerwehrgebäudes!

**Kommen Sie mit Ihren „zündenden“ Ideen und brennenden Anliegen ins neue Feuerwehrgebäude ☺ ...!**

Ankündigung der Themenabende über die Gemeindezeitung, Jänner 2016

**Agenda 21** LAND SALZBURG

**Faistenau** Zukunft

**Bürger/innen-Rat Faistenau**  
Wer war dabei?

14 Faistenauer Bürgerinnen und Bürger haben sich 2 Tage (13.-14. November 2015) lang Zeit für die Zukunft unserer Gemeinde genommen. Eingeladen wurden sie hierzu per Zufall. Aus allen Bürgerinnen und Bürgern von 15 bis 100 Jahren wurden Personen zufällig gezogen und persönlich eingeladen. Vom Faistenauer „Ureinwohner“ bis zum „seit drei Wochen Zugezogenen“ bildete eine bunte Mischung aus Männern und Frauen in allen Altersgruppen den Bürger/innen-Rat.

Wir bedanken uns herzlich für dieses tolle Engagement für die Zukunft unserer Gemeinde!

**Was waren die brennenden Themen?**  
So kann sie die Teilnehmer/innen so spannend waren die Themen und Ideen, an denen gearbeitet wurde.

- Eine gemeinsame Idee ist, Faistenau zum Wohlfühlort für alle Generationen weiter zu entwickeln. Dabei geht es um passenden Wohnraum für Jung und Alt, um Heimat (auch für „Neue“), um Anlässe und Räume für Begegnung und Gemeinschaft...
- Sicher Mobil sein in Faistenau – ohne immer auf ein Auto angewiesen zu sein – ist eine weitere Vision. Einerseits geht es hier um sichere Fads- und Gehwege, die Erschließung von Grünflächen aber auch um gemeinsame Mobilitätslösungen wie ein Dorfmobil.
- Welches Image Faistenau nach außen trägt und was sich eine Touristin in Verbindung mit Gesundheit und Sport weiter entwickeln soll, wurde intensiv diskutiert und mit vielen Ideen verknüpft. Dass hier die Belebung des Ortskerns ein wesentlicher Ansatzpunkt ist, darüber waren sich die Bürger/innen einig.

Das Bürger/innen-Rat Faistenau bei der Arbeit

**Agenda 21** LAND SALZBURG

**Faistenau** Zukunft

**Was geht es weiter bei „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“?**  
Nach der Weihnachtspause geht es nun im Jänner mit zwei Themenabenden zu jeweils zwei Schwerpunkten weiter.

In Workshops werden wir die Vision (weiterdiskutieren und ausfeilen, aber auch schon über die konkrete Umsetzung in die Praxis nachdenken).

Auch wenn Sie beim Bürger/innen-Café keine Zeit hatten oder dachten, das ist nichts für Sie... Kommen Sie einfach jetzt zu dem Themenabend, der Sie interessiert und bringen Sie Ihre Sichtweise ein!

Dem: Wenn wir gemeinsam darüber nachdenken, kann ein Bild von unserer Zukunft in Faistenau entstehen, dass für viele erstrebenswert und stimmig ist!

**Herzliche Einladung zu den Themenabenden**

**Themenabend 1**  
**21. Jänner 2016, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr**  
**Faistenau entwickeln – Für uns und unsere Gäste**  
Tourismus und Wirtschaft – Gesundheit und Sport – Unsere Natur und Landschaft – Unsere Landwirtschaft – Energie – Was uns besonders macht...

**Sicher Mobil sein in Faistenau**  
Verkehrssicherheit – Gifs- und Radwege – Sichere Schulwege – Mitfahren – Mobilität neu denken – Dorfmobilität und Co...

**Themenabend 2**  
**26. Jänner 2016, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr**  
**Faistenau – Ein Wohlfühlort für alle Generationen**  
Jung sein – Alt werden – Wohnraum finden – Treffpunkte und Begegnung – Gemeinschaft – Kommunikation...

**Faistenau - Unser lebendiges Zentrum**  
Naherholung im Zentrum – Ortskernbelebung – Unser Lindplatz als Treffpunkt – Nachnutzung von Leerstand...

**Wo?** Im Multifunktionsraum unseres neuen Feuerwehrgebäudes!

**Kommen Sie mit Ihren „zündenden“ Ideen und brennenden Anliegen ins neue Feuerwehrgebäude ☺ ...!**

21. 01.2016

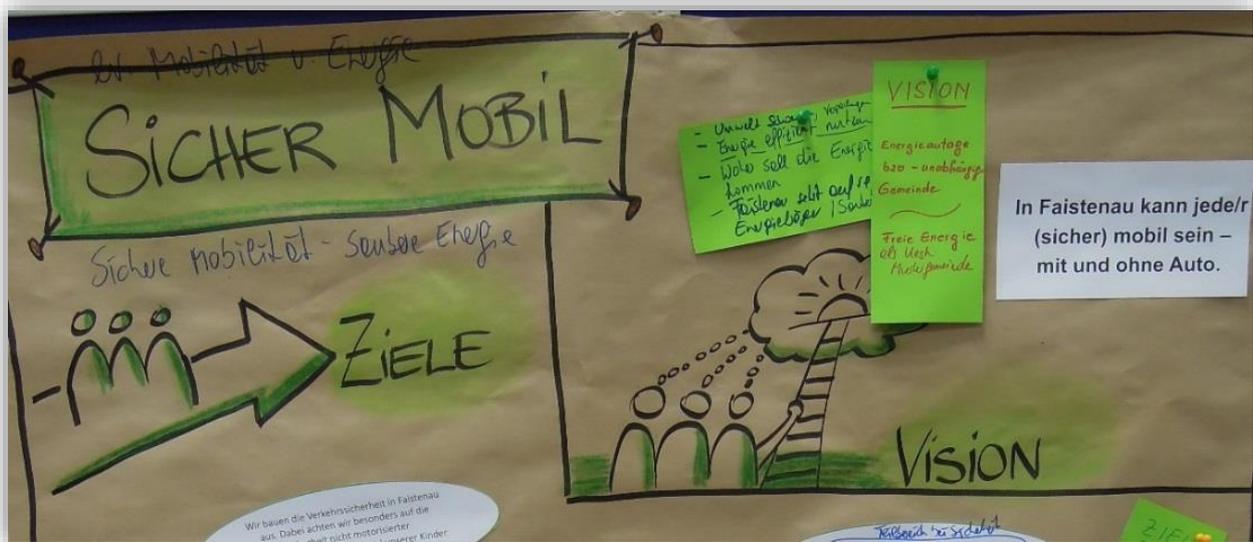
Themenabend1 zu den Themen „Faistenau entwickeln – Für uns und unsere Gäste“ & „Sicher Mobil sein in Faistenau“

Im Veranstaltungsraum des neuen Feuerwehrgebäudes sind alle Sitzplätze bei diesem Themenabend bis zum letzten besetzt. Die Teilnehmer/innen arbeiten in 2 Gruppen mit je einer/m Moderator/in:

### „Sicher Mobil sein in Faistenau“

Unter den Teilnehmer/innen des Themenabends „Sicher Mobil in Faistenau“ sind viele auch an Umwelt- und Energiethemen interessiert. Aus diesem Grund einigt sich die Gruppe auf eine Ausweitung des Themas unter dem neuen Titel „Sichere Mobilität – saubere Energie in Faistenau“.

Der anwesende Experte des Umwelt Service Salzburg, Hr. Ing. Georg Wallner, erläutert in seinem Impuls die Angebote des Umwelt Services für Gemeinden zum Thema Verkehr und Mobilität, die teilweise sogar kostenlos in Anspruch genommen werden können.

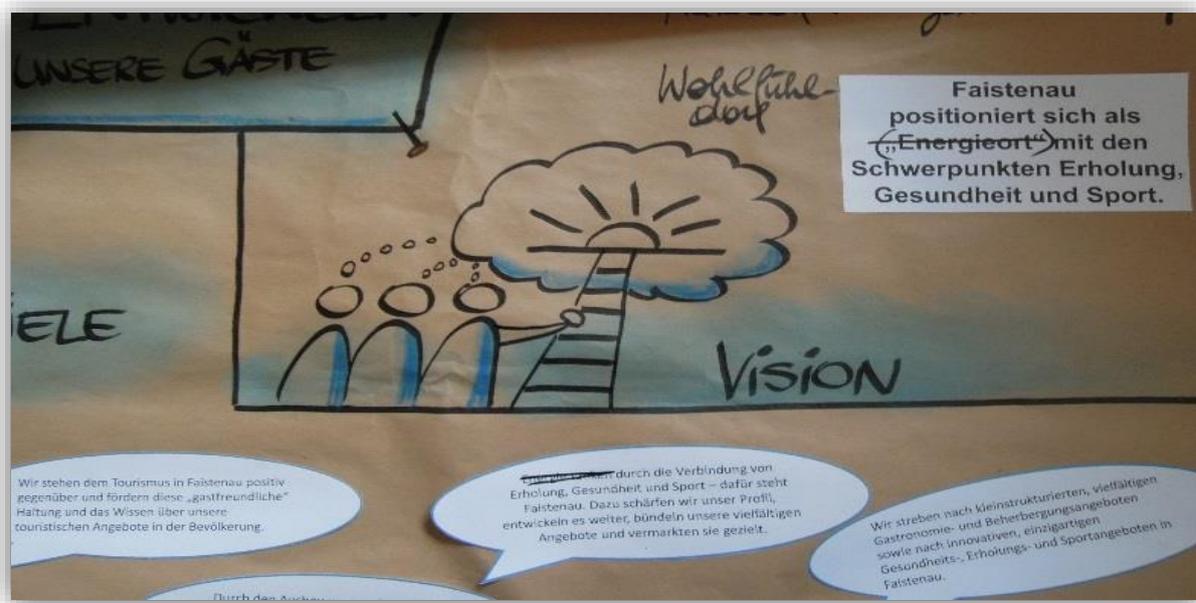


Nach einer kurzen Diskussionsrunde in der Gesamtgruppe wurde beschlossen, den Mobilitätscheck des Landes für die Analyse der momentanen Verkehrssituation innerhalb der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

Aufgrund der verschiedenen Interessenslagen der Teilnehmer/innen (Mobilität und Energie) teilte sich die Gruppe anschließend in zwei Untergruppen auf. Die Diskussionsgruppe zum Thema Energie kam überein, eine eigene „Energiegruppe Faistenau“ zu bilden, die sich zum Ziel setzt, laufend Projekte zum Thema „Nachhaltige Nutzung der Ressourcen“ anzustoßen und umzusetzen.

Im Mobilitätsthema ging es neben Zielen und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Faistenau vor allem um die Einführung eines Dorfmobils. Dies war für die Teilnehmer/innen ein wichtiges Ziel zur Ermöglichung von Mobilität abseits des eigenen Autos.

## „Faistenau entwickeln – Für uns und unsere Gäste“



Die Positionierung als „Energieort Faistenau“ oder „Gesundheitsort“ wurde intensiv diskutiert und von den Teilnehmer/innen abgelehnt. Einig wurde man sich beim Begriff: Wohlfühl-Ort. Faistenau steht für Wohlfühlen – in Verbindung mit Natur, Gesundheit, Erholung und Sport.

Intensiv und auch kontroversiell war die Diskussion der Teilnehmer/innen darüber, ob Faistenau ein Ort ist, in dem sich Gäste willkommen fühlen. Wie die Bevölkerung in einer gastfreundlichen Haltung unterstützt werden kann, war ebenfalls Diskussionsthema. Es kam die Frage auf, ob und wie man als „geborener“ Faistenauer/in wahrnimmt, welche „Schätze“ vor der Haustür liegen. Die Information der eigenen Bevölkerung über die bestehenden Angebote und „Schätze“ wurde als wichtiger Hebel zur Steigerung der Akzeptanz für den Tourismus aber auch für Stolz und Identifikation angesehen. Manche der bestehenden Informationsmedien und Plattformen werden von der Bevölkerung selbst nicht an- bzw. wahrgenommen und als „touristisch“ orientiert angesehen. So kam die Frage nach geeigneten Informationsplattformen für die eigene Bevölkerung auf. Zur besseren Information und Bewusstseinsbildung der Faistenauer/innen entstanden einige Ideen (siehe Startprojekte).

Ein wichtiges Anliegen einiger Teilnehmer/innen war es, die bestehenden Gruppierungen und Projekte (Gesunde Gemeinde, Wanderbares Tal...) gut in den Zukunftsprozess einzubinden und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden.

Die Attraktivierung Faistenaus für Tages- und Kurzurlauber war ein weiteres Anliegen der Teilnehmer/innen. Aufgrund der Stadtnähe und der allgemeinen Entwicklung im Gästeverhalten werden Kurzurlauber als wichtige Zielgruppe der Zukunft angesehen. Entsprechende Angebote in Hinblick auf Schlechtwetter, Schneemangel etc. aber auch in Bezug auf die leichtere Buchbarkeit (Incoming-Büro) wurden als wichtige Maßnahmen genannt.

Schließlich kam die Diskussion über die Zukunft des Langlaufs in Faistenau und die Frage „Kunstschnee-Loipen – Ja oder nein?“ auf. Hierzu gab es sehr gegensätzliche Standpunkte unter den Teilnehmer/innen. Während ein Teil der Anwesenden die Beschneigung der Loipen als essentiell für die touristisch Entwicklung des Ortes ansieht, ist ein Teil der Meinung, dies wäre in Hinblick auf klimatische Veränderungen keine zukunftssträchtige Investition. Zur

Entscheidungsfindung bezüglich der weiteren Vorgehensweise wurde von Bgm. Wörndl angekündigt, dass die Gemeinde einen weiteren Themenabend mit den betroffenen Grundstücksbesitzern, Vereinen, Gruppierungen usw. durchführen wird.

26.01.2016

**Themenabend 2 zu den Themen „Lebendiges Zentrum“ & „Wohlfühldorf Faistenau“**

Wieder ist der Veranstaltungsraum im Feuerwehrgebäude bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt.

„Wohlfühldorf Faistenau“



Aufgrund der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt die Diskussion über Vision und Ziele im Themenbereich „Wohlfühldorf für alle Generationen“ in Kleingruppen. Hierbei entwickeln sich sehr unterschiedliche Diskussionsthemen und Prioritäten heraus, die auf Tischplakaten festgehalten und zum Abschluss präsentiert werden.

Während in einer Tischgruppe vor allem das gastronomische Angebot und die Möglichkeit für Treffpunkte diskutiert werden, ist in einer anderen Tischgruppe vor allem das Thema der Einbindung Zugezogener eine wichtige Stoßrichtung. Auch den Wert des Verlassens der Heimat durch Jugendliche, um neue Perspektiven und Fähigkeiten zu erlangen wird an einem Tisch intensiv diskutiert. So sind sich die Teilnehmer/innen darüber einig, dass ein Jugendlokal oder Jugendtreffpunkt ein wichtiges Zukunftsprojekt für Faistenau darstellt, dass es aber auch wichtig ist, mit jenen, die derzeit „weg“ sind, in Kontakt zu bleiben und so eine eventuelle spätere Rückkehr wahrscheinlicher zu machen. Dieses „Humankapital“ mit toller Ausbildung und Weitblick gehe sonst oft verloren, ist die Befürchtung.

Auch das Thema „Kennen und Wertschätzen, was es in Faistenau alles gibt und was für Talente und Potenziale vorhanden sind“ spielt in vielen Diskussionen eine Rolle. Die vorhandenen Angebote sollen vor den Vorhang geholt und gestärkt, Nachbarschaften unterstützt und gepflegt und Begegnung gefördert werden. So werden Vereinsfolder, Kennenlernaktivitäten, eine Tauschbörse und viele andere Möglichkeiten diskutiert.

## Lebendiges Zentrum



Der Themenabend „Lebendiges Zentrum“ startet mit der Erweiterung der formulierten Vision um das Wort „belebt“. Belebtheit stellt für alle Teilnehmer/innen eine der wichtigsten Eigenschaften eines Zentrums dar, welches sie derzeit in Faistenau vermissen. Gemeinsam wird definiert, was „Lebendiges Zentrum“ für die Teilnehmenden bedeutet: Frequenz, Menschen/Leute, Verkehrsberuhigung versus Belebung und Aufenthaltsqualität, bewohntes Zentrum, Infrastruktur, Geschäfte, Konzentration der vorhandenen Geschäfte...

In der Folge steht die Diskussion ganz im Zeichen gestalterischer Fragestellungen rund um das Ortszentrum Faistenau. So sind es Fragen wie: Was soll mit den Leerständen innerhalb des Ortes geschehen? Wie wollen/sollen wir diese nutzen? Was braucht es dafür? mit denen sich die Gruppe in einer ersten Runde beschäftigen.

Nachdem der Besitzer des größten Gastronomiebetriebes im Ort, Vzbgm. Andreas Teufl, verlautbart, den Betrieb auf Dauer nicht weiterführen zu können, rückt dieses Thema in den Vordergrund und dominiert den weiteren Diskussionsverlauf. Die positive Haltung des Besitzers der „Alten Post“ allen Ideen und Vorschlägen gegenüber, sowie die Bereitschaft jede realistische Weiterführung des Hauses zu unterstützen, sorgt für Erleichterung und Hoffnung unter den Teilnehmer/innen.

Aus dieser Stimmung heraus wird eine eigene Ortsentwicklungsgruppe gegründet, die sich nicht nur auf das Planen beschränken, sondern auch im Rahmen von Exkursionen Ideen und Anregungen aus anderen Gemeinden einholen will. Mit diesen Vorschlägen soll des Weiteren der zuständige Planer konfrontiert werden, um etwaige neue Lösungsansätze mitberücksichtigen zu können.

Bericht in der Gemeindezeitung nach den Themenabenden, Februar 2016

# Faistenau

## Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

AGENDA 21

LAND SALZBURG

Faistenau  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

**„Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“**  
Spannende Gespräche und großes Interesse an Themenabenden.

Im Hinner fanden die Themenabende „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“ statt.

In insgesamt 4 Workshops wurden Visionen und Ziele für die Entwicklung unserer Gemeinde diskutiert, aber auch über die konkrete Umsetzung in die Praxis nachgedacht. Eine Dokumentation der Veranstaltungen findet sich demnächst auf unserer Gemeindehomepage unter [www.faistenau.gv.at](http://www.faistenau.gv.at) - Agenda 21.

Herzlichen Dank an alle, die an den Themenabenden teilgenommen haben, ihre Sichtweise auf unser Faistenau eingebracht und das Feuerwehrhaus auf den letzten Platz gefüllt haben.

**Die nächsten Schritte**

Gemeinsam werden wir das Faistenauer Zukunftsprofil aus all diesen Anregungen und Ideen entwickeln.

Einige Projektgruppen wurden ins Leben gerufen und nehmen die Arbeit auf. Eine „Projektwerkstatt“ wird stattfinden, um konkrete Startprojekte in die Umsetzung zu bringen.





Foto von gemeinsamen Themenabenden

**Wie kann ich mitmachen?**

Wenn Ihnen die Zukunft unseres Ortes bzw. Themen wie ein Energie-Reiches Faistenau, sichere Mobilität, ein Dorfmobil, die stärkere Verbindung von Gesundheit und Ortsentwicklung, ein lebendiges Ortszentrum oder die Begeisterung unserer BürgerInnen für die „Schätze von Faistenau“... am Herzen liegen, dann melden Sie sich:

Kernteamleiter  
**Wolfgang Kinz**  
office@weitblick-consulting.at

oder

Gemeinde Faistenau, Amtsleiter  
**Albert Radauer**  
Tel: 06228 2212 14.

AGENDA 21

LAND SALZBURG

Faistenau  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

## Faistenau

Zukunft.  
Gemeinsam.  
Gestalten.

Denn:  
**Gemeinsam gestalten wir Faistenaus Zukunft!**

Seite 5

09.03.2016

Beim nächsten **Kernteamtreffen** werden nach einem Rückblick auf die beiden sehr gut besuchten Themenabende die einzelnen Projektideen für Startprojekte gesichtet, Termine für die nächsten Arbeitsgruppentreffen vereinbart und informiert, was sich in verschiedenen Themenfeldern bereits tut.

| Was?   | Wer? Mit wem?                      | Bis wann?                          |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| Treffen der Projektgruppe „Lebendiges Zentrum“                         | Wolfgang Kinz                      | 11. April, 19h Gemeindesaal        |
| Treffen der Projektgruppe „Saubere Energie“                            | Josef Wörndl                       | 20. April, 19.30h<br>Feuerwehrhaus |
| Treffen der Projektgruppe „Verkehrssicheres Faistenau“                 | Claudia Krispler                   |                                    |
| Treffen der Projektgruppe „Dorfmobil und Co“                           | Claudia Krispler                   |                                    |
| Treffen der Projektgruppe „Generationenverständnis - Spielenachmittag“ | Thomas Strübler/Christa Schmeißner |                                    |

Die weiteren Schritte zur Erarbeitung des Zukunftsprofils werden ebenfalls abgesteckt. Ein Redaktionsteam wird gebildet, das sich diesbezüglich um die inhaltliche und grafische Gestaltung kümmert. Zusätzlich wird eine Befragung der Wirtschaftstreibenden in der Gemeinde geplant, deren Ergebnisse noch ins Zukunftsprofil einfließen sollen.

# Faistenau

## Zukunft. Gemeinsam. Gestalten

AGENDA 21

LAND SALZBURG

### „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“ Zukunftsprofil in Arbeit - Projektgruppen starten

Ziel von „Faistenau – Zukunft. Gemeinsam. Gestalten“ ist es, mit der Bevölkerung Visionen und Ziele für die Entwicklung unserer Gemeinde zu diskutieren und in Form eines „Zukunftsprofils“ niederzuschreiben. Dieses Zukunftsprofil, das von der Gemeindevertretung beschlossen wird, soll als Richtschnur für die Entwicklung Faistenaus dienen. Langfristig gilt es dann, die Ziele durch entsprechende Entscheidungen, Aktivitäten und Projekte unterschiedlichster Gruppen, Arbeitskreise, Projektteams bzw. durch die Gemeindevertretung in Umsetzung zu bringen.

#### Arbeit am Zukunftsprofil startet

Derzeit ist das Zukunftsprofil am Entstehen. Viele Faistenauerinnen und Faistenauer haben im Rahmen des Bürger/innen-Rates, des Bürger/innen-Cafés und bei den 2 Themenabenden die Möglichkeit zum Mitreden und Mithören wahrgenommen (die Dokumentationen finden Sie auf der Gemeindehomepage unter xxx). Nun liegen viele Visionen, Aussagen und Vorschläge vor, aus denen jetzt gemeinsam getragene Entwicklungsziele formuliert werden. Dazu formiert sich im April ein Redaktionsteam, das diese herausfordernde Arbeit aufnimmt. Ziel ist es, nach erfolgter Abstimmung mit den Gemeindevertreter/innen das Zukunftsprofil noch im heurigen Jahr zu beschließen.

#### Projektgruppen treffen sich

Bei uns in Faistenau tut sich viel und bei Themenabenden wurde deutlich, dass manche Wünsche der Bevölkerung dankenswerter Weise bereits von Arbeitsgruppen der Gesunden Gemeinde, des Tourismus bzw. von diversen Vereinen und Gruppen in Angriff genommen werden. Viele Ideen und Themen sind wichtig, aber es gibt noch keine Umsetzer/innen dafür. Zu einigen Themen haben sich aber bereits neue Projektgruppen gefunden, die sich in nächster Zeit treffen um gemeinsam erste Schritte zu planen.




### Termine

Projektgruppe „**Lebendiges Zentrum**“  
11. April, 19.00 Uhr, Gemeindefaal

Projektgruppe „**Saubere Energie**“  
20. April, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus

**Folgende Termine findet ihr auf der Homepage der Gemeinde [www.faistenau.gv.at](http://www.faistenau.gv.at)**

Projektgruppe „**Verkehrssicheres Faistenau**“  
Projektgruppe „**Faistenauer Dorfmobil**“  
Projektgruppe „**Generationenverständnis - Spielenachmittag**“

Seite 3

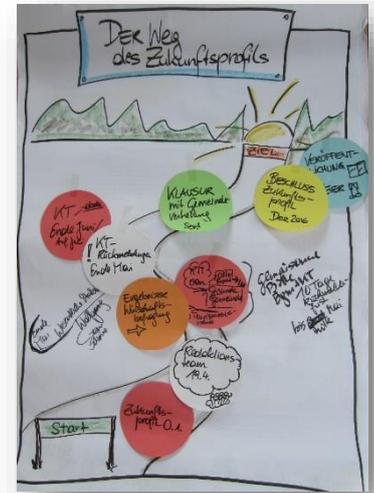
19.04.2016

Es findet ein Treffen der Prozessbegleiterin mit den Projektgruppen „Dorfmobil“ und „Generationenverständnis“ statt.

Auch die Entwicklung der Wirtschaftsbefragung wird im Rahmen des Projektcoachings unterstützt

19.04.2016

Beim Redaktionsteamtreffen wird die Struktur des Faistenauer Zukunftsprofils festgelegt und die Inhalte auf Basis der vorangegangenen Veranstaltungen erarbeitet. Ein Fahrplan für die weitere Entwicklung wird abgesteckt.



30.05.2016

Ein Spezial-Themenabend zum „Langlaufdorf Faistenau“ wird durchgeführt. Eingeladen sind alle betroffenen Grundbesitzer/innen, Tourismusverantwortliche und Träger/innen des Themas Langlauf in Faistenau. Gemeinsam werden Vorbehalte und Ideen diskutiert und die weitere Vorgehensweise bezüglich Langlauf beschlossen.



Mai 2017

Durchführung der Wirtschaftsbefragung in der Gemeinde und Auswertung der Ergebnisse

Juni 2017

## Vorstellung der Ergebnisse der Wirtschaftsbefragung

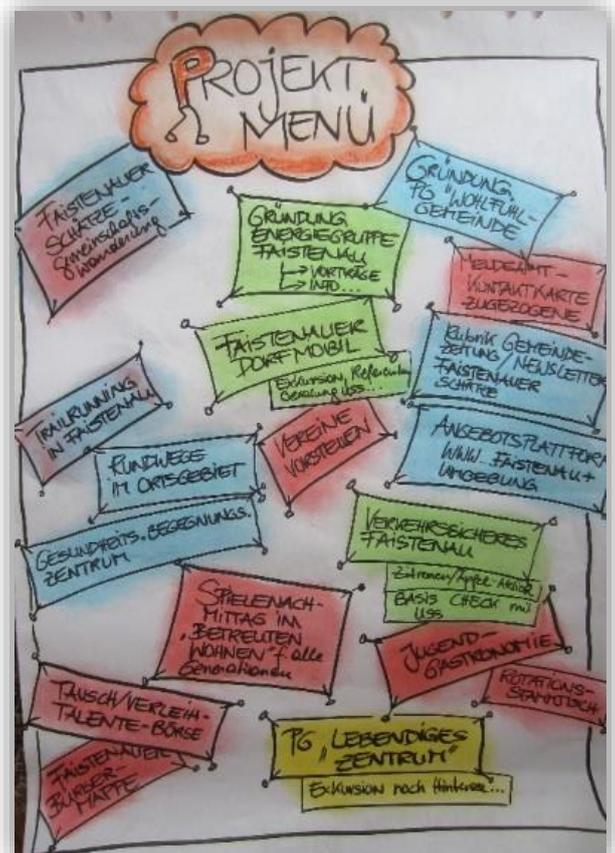
Auszug aus den Ergebnissen der Wirtschaftsbefragung im Rahmen der Agenda 21 Faistenau

**Ergebnis Wirtschaftsbefragung der Gemeinde Faistenau**  
Juni 2016



13.07.2016

Beim **Kernteamtreffen** wird die erarbeitete Version des Zukunftsprofils vorgestellt und eine Klausur mit der Gemeindevertretung für 8. September vereinbart. Diese wird gemeinsam geplant. Anschließend werden Projekte für die Projektwerkstatt ausgewählt und die Organisation und Bewerbung der Projektwerkstatt besprochen.



Bericht in der Gemeindezeitung, Juli 2016

# Faistenau

## Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

AGENDA 21



LAND  
SALZBURG



Faistenau  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

### „Faistenau – Zukunft Gemeinsam Gestalten“ Zukunftsprofil geht ins Finale

**Klausur mit der Gemeindevertretung im September**  
Das Zukunftsprofil, das als Richtschnur für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde Faistenau dient und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt wurde, ist kurz vor der Fertigstellung. Ein Redaktionsteam hat sich intensiv damit auseinandergesetzt. Anfang September wird es in einer Klausur mit den Gemeindevertretern abgestimmt und noch heuer von der Gemeindevertretung beschlossen. Langfristig sollen die darin verankerten Ziele durch entsprechende politische Entscheidungen, Aktivitäten und Projekte in die Umsetzung gebracht werden.

**Was tut sich in den Projektgruppen?**  
Bei der Umsetzung der wichtigen Zukunftsziele in Faistenau sind wir alle gefragt. Vieles wird durch die Gemeindevertretung, Ausschüsse der Gemeinde und bereits aktive Gruppen wie Gesunde Gemeinde, Tourismusverband, Bauernschaft etc. vorangetrieben. Einige Projektgruppen sind aber auch neu entstanden und haben sich bereits mehrfach getroffen.

In der Projektgruppe „**Faistenauer Dorfmobil**“ wird die Gründung eines Vereins zur Anschaffung und zum Betrieb eines Dorfmobils diskutiert. Ehrenamtliche Fahrer würden dabei registrierte Vereinsmitglieder im Bedarfsfall zum Arzt, zum Einkauf etc... bringen. Dazu wird aktuell eine Bedarfserhebung in der Dorfbevölkerung nach dem Vorbild der Gemeinde St. Georgen bei Salzburg durchgeführt, wo ein Dorfmobil bereits seit mehreren Jahren erfolgreich betrieben wird.

Die Projektgruppe „**Lebendiges Zentrum**“ will sich verschiedene Modelle von Dorfläden im Rahmen einer Exkursion in anderen Gemeinden ansehen. „Es muss nicht alles neu erfunden werden, wenn schon gut funktionierende und ausgereifte Ideen woanders umgesetzt werden“, so die Projektgruppe.

In der Projektgruppe „**Verkehrssicheres Faistenau**“ werden gerade Gefahrenquellen in Faistenau eruiert und Maßnahmen überlegt, wie man Wege und hier besonders unsere Schulwege sicherer gestalten kann. Viele verkehrstechnische, aber auch besonders viele bewusstseinsbildende Maßnahmen werden angedacht und stehen kurz vor der Umsetzung – denn nur wenn wir alle aufeinander Rücksicht nehmen werden unsere Straßen für alle sicherer.

Zum Thema „**Generationenverständnis**“ macht sich eine kleine Gruppe an die Planung eines Spieles nachmittags oder einer Spielesnacht. In der Projektgruppe „Langlaufdorf“ geht es darum, gemeinsam ein Zukunftskonzept für das Thema Langlaufen in Faistenau zu entwickeln und umzusetzen.

Im Rahmen einer **Unternehmensbefragung** wurde ein Fragenkatalog erarbeitet, der einen Überblick über die Zufriedenheit der Faistenauer Wirtschaftstreibenden in Hinblick auf Standort, Entwicklungsplanung, betriebliche Veränderungen und das Image des Betriebsstandortes Faistenau geben soll. Diese Ergebnisse fließen nun in das Zukunftsprofil ein und bilden die Interessen der Wirtschaft ab.

Wenn Ihnen ein Thema wichtig ist oder Ihnen ein konkretes Projekt vorschwebt, das Sie gern in Angriff nehmen möchten, melden Sie sich beim Kernteamleiter Wolfgang Kinz unter: [office@weiblick-consulting.at](mailto:office@weiblick-consulting.at) bzw. auf der Gemeinde unter Tel: 06228 2212 14. Wir freuen uns über aktive Mitarbeiter/innen an diesen wichtigen Zukunftsthemen.

Denn:

**Gemeinsam gestalten wir  
Faistenaus Zukunft!**



Foto von pixabay.com

08.09.2016

Eine gemeinsame **Klausur des Agenda 21 Kernteams und der Gemeindevertretung** von Faistenau zum Zukunftsprofil findet statt, bei der die Visionen und Ziele des Zukunftsprofils diskutiert und wichtige Weichenstellungen der Gemeindevertretung zur Umsetzung erarbeitet werden.



### Berichterstattung über Klausur in Gemeindezeitung und Bezirksblatt

3.10.2016

Es findet ein Treffen der Prozessbegleiterin mit der Projektgruppe „Verkehrssicheres Faistenau“ statt.

Bewerbung der Projektwerkstatt, Tischaufsteller in den Gasthäusern Faistenau

**Einladung zur Projektwerkstatt**

**Am 25. Oktober, 19.00 Uhr in den Multifunktionsraum der Feuerwehr**

Im Agenda 21 Prozess „Faistenau.Gemeinsam.Gestalten“ sind viele gute Projektideen von der Bevölkerung eingebracht worden. Bei der Projektwerkstatt wollen wir einige davon an den Start bringen, weiterentwickeln und mit Ihnen diskutieren!

Sie sind herzlich eingeladen, zu Ihrem Lieblingsprojekt mit zu denken und mit zu planen - denn: Gemeinsam Gestalten Wir Faistenau!

Nähere Informationen in der Gemeindezeitung und auf Facebook „Faistenau-Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“

**Einladung zur Projektwerkstatt**

**Unser Projektmenü bei der Projektwerkstatt:**

- Faistenauer Spielenacht
- Wanderbares Tal
- Schulweg-Sicherheit
- Gemeindegandertag „Faistenauer Schätze“
- Exkursion „Lebendiges Zentrum – Dorfläden“
- Faistenauer Dorfmobil
- Saubere Energie für Faistenauer/Innen

**Kommen Sie vorbei und bringen Sie sich bei Ihrem Lieblingsprojekt mit Ihren Ideen ein!**

## Bewerbung Projektwerkstatt im Bezirksblatt/online

### „Faistenau – Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“

#### Erfolgreiche Klausur zum Zukunftsprofil

Unser Zukunftsprofil, welches als Richtschnur für die zukünftige Entwicklung von Faistenau dient und gemeinsam mit der Bevölkerung im letzten Jahr entwickelt wurde, ist kurz vor der Fertigstellung. Am 8. September haben sich unsere Gemeindevertreter und das Kernteam nochmals in einer Klausur intensiv damit beschäftigt. Letzte Änderungen werden nun noch eingebaut und im Dezember wird es in der Gemeindevertretung beschlossen. Langfristig werden die darin verankerten Ziele durch entsprechende politische Entscheidungen, Aktivitäten und Projekte in die Umsetzung gebracht.



## Bewerbung und Information zur Projektwerkstatt in der Gemeindezeitung, Oktober 2016

# Faistenau

## Zukunft.Gemeinsam.Gestalten




Wir laden herzlich ein zur nächsten Veranstaltung im Rahmen des Agenda 21 Prozesses „Faistenau – Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“

**Projektwerkstatt**  
**Wann: 25. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Wo: Multifunktionsraum der Feuerwehr**

**Liebe Faistenauerinnen und Faistenauer!**

In unserem Agenda 21 Prozess „Faistenau – Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“ sind im BürgerInnen-Rat, im BürgerInnen-Café, bei den Themenabenden und den zahlreichen Arbeitsgruppentreffen viele gute Ideen entstanden. Wir haben nun einige Projektideen ausgewählt, die wir in der Projektwerkstatt stark machen oder weiterentwickeln wollen. An diesem Abend sind Sie herzlich eingeladen, zu Ihrem Lieblingsprojekt mitzudenken und mitzuplanen:

- „**Faistenauer Spielenacht/Nachmittag**“  
 Gemeinsam einen Nachmittag/Abend lang spielen – über alle Generationen hinweg – für Kinder, Eltern, Großeltern, Alleingesessene und Zugezogene. Spielen verbindet, macht Spaß und bringt Leute zusammen, das ist die Projektidee, die Projektpatin Claudia Krispler mit Ihnen weiterdenken will.
- „**Faistenauer Dorfmobil**“  
 Eine Alternative zum eigenen Auto schaffen, mit der Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste in Faistenau unterwegs sein können. Damit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe rund um Projektpaten Thomas Strübler und freut sich über Ihre Mitwirkung.
- „**Wanderbares Tal**“  
 Faistenau und seine Nachbargemeinden arbeiten an einem Projekt, um unsere Wanderregion für Einheimische und Gäste noch attraktiver zu gestalten. Hierbei geht es um die Revitalisierung bestehender Wege und Sitzgelegenheiten sowie um neue Ideen der Vermarktung. Projektpatin Roswitha Winkler freut sich auf Ihre Impulse.
- „**Schulweg-Sicherheit**“  
 Tempo30 im Ortszentrum war ein wichtiges Anliegen der Arbeitsgruppe im Bereich Verkehrssicherheit. Dieses wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Jetzt sollen weitere Aktivitäten folgen. Ein Teilnehmer der Arbeitsgruppe erzählt über die weiteren geplanten Aktivitäten und freut sich auf Ihre Anregungen.
- „**Gemeindegandertag Faistenauer Schätze**“  
 Unsere Schätze vor der Haustür – wer kennt sie alle? Eine Projektidee, die Projektpatin Sandra Kinz mit Ihrer Mithilfe weiterentwickeln möchte. Ein Gemeindegandertag für Jung und Alt, bei dem sich nicht nur die Menschen treffen, sondern auch einer dieser Schätze erwandert wird und alte Geschichten aus Faistenau erzählt werden.
- „**Exkursion Lebendiges Zentrum – Dorfplätzen**“  
 Unser Ortszentrum beleben und eine Verkaufsstelle für unsere Produkte aufbauen, das wünschen sich viele FaistenauerInnen. Wie machen das andere Gemeinden? Wo gibt es gute Beispiele? Was funktioniert? Dazu soll gemeinsam mit Projektpaten Wolfgang Kinz diskutiert und eine Exkursion geplant werden.
- „**Saubere Energie für FaistenauerInnen**“  
 Welche alternativen Energieversorgungsquellen gibt es? Wo liegen deren Vor- und Nachteile? Wo sind Energieeinsparungspotenziale? Was kann jeder Haushalt beitragen? Eine Projektgruppe rund um Projektpaten Josef Wöndl möchte zu diesen Fragen Vorträge und Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung anbieten.

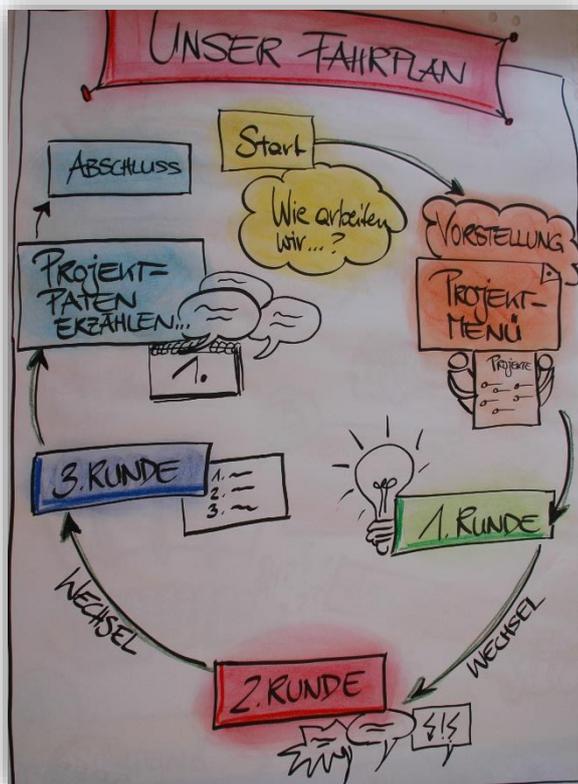
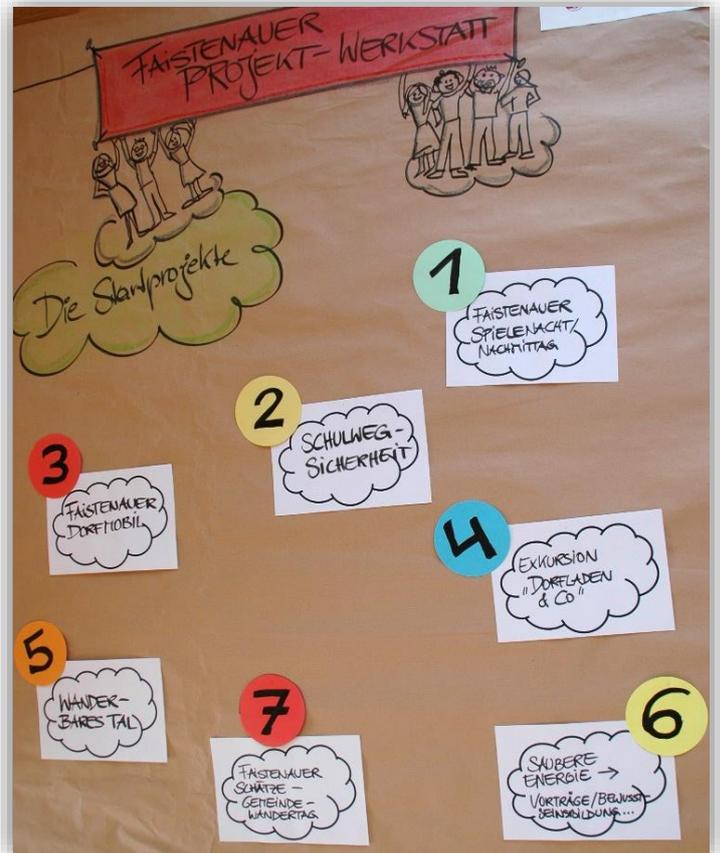
Im Namen des Kernteam von „Faistenau – Zukunft.Gemeinsam.Gestalten“ freuen wir uns auf Ihre rege Teilnahme und das gemeinsame Arbeiten an diesen Startprojekten für ein enkeltaugliches Faistenau.

25.10.2016

Bei der **Projektwerkstatt** gehen 7 Projekte zur Umsetzung der Ziele im Agenda 21 Prozess an den Start. In manchen sind schon sehr konkrete

## Projektmenü

1. Faistenauer Spielenacht
2. Faistenauer Schulwegsicherheit
3. Faistenauer Dorfmobile
4. Exkursion Dorfladen & Co
5. Wanderbares Tal
6. Saubere Energie für Faistenau
7. Faistenauer Schätze – Gemeindeführung



## Ablauf

- 19.10h Begrüßung durch Wolfgang Kinz
- 19.15h Impuls zur Agenda 21 in Faistenau
- 19.25h Vorstellung der Projekte
- 19.45h Aufteilung der TeilnehmerInnen auf die Projektische und Start der Gruppenarbeit
- 20.50h Blitzlichter aus den Projekten
- 21.15h Wie geht es jetzt weiter? Abschluss und gemütlicher Ausklang



Berichte aus den Projektgruppen und von Umsetzungsmaßnahmen der Gemeindevertretung, NMS und Co:

# Faistenau

## Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

AGENDA 21

LAND SALZBURG

**Faistenau**  
Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

**Zwischenbericht der Agenda-21-Projektgruppe „Dorfmobil“**

Eine Projektgruppe hat es sich im Zuge des Agenda-21-Prozesses der Gemeinde Faistenau zur Aufgabe gemacht, die Anschaffung eines Dorfmobils zu prüfen. Ein im Frühsommer an alle Faistenauer Haushalte versandter Fragebogen wurde von rund 20 Prozent der Haushalte ausgefüllt an die Gemeinde retourniert. Die Bedarfserhebung hat ergeben, dass sich Bürger aus 163 Haushalten vorstellen können, ein Dorfmobil zumindest „hin und wieder“ zu nutzen. Weitere 50 würden es sogar einmal pro Monat oder öfter nutzen. In erster Linie würden die Faistenauer ein solches Fahrzeug für Arzt- und Behördenbesuche in Anspruch nehmen, gefolgt von Einkaufsfahrten und Veranstaltungsbesuchen. 28 Haushalte gaben an, „sicher oder eher“ auf ein Fahrzeug verzichten zu können, gäbe es ein Dorfmobil. Trotz des großen Interesses hat sich die Projektgruppe vorerst dazu entschieden, das Vorhaben im nächsten halben Jahr nicht weiter zu verfolgen. Grund dafür sind die Pläne der Fuschlseer-Mondsee-Region (Fumo), einen Musterkorridor auf der Postbus-Linie 150 samt neugestalteter Seitenäste nach Faistenau-Ort, in die Tiefbrunnau und nach Hintersee umzusetzen. Entwickelt wurde das Konzept vom Verkehrsexperten Günther Penetzdorfer, der der Projektgruppe seine Pläne im Rahmen eines Besuchs in Faistenau präsentierte. Nach einer ausführlichen Diskussion kamen die Gruppenmitglieder zum Entschluss, dass eine Umsetzung der Fumo-Pläne für Faistenau und Hintersee ein Dorfmobil überflüssig machen würde. Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise trifft die Projektgruppe „Dorfmobil“ Mitte des Jahres 2017, wenn absehbar ist, ob und wann das Konzept des Fumo-Musterkorridors tatsächlich umgesetzt wird.

### Tempo 30-Zone im Ortskern von Faistenau

Die Arbeitsgruppe „sicher Mobil in Faistenau“ hat den Vorschlag erarbeitet, unter dem Titel „sicher unterwegs im Dorf Faistenau“ im Ortskern von Faistenau eine 30 km/h Zone zu errichten. Die Gemeinde hat daraufhin einen Verkehrssachverständigen beauftragt, ein Gutachten zu diesem Vorschlag zu erstellen. Das Gutachten war Grundlage für den einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. Juli 2016, diese 30 km/h Zone einzurichten. Die Verordnung ist mit 08. September 2016 durch Kundmachung (Ausstellen der Zonenafeln) in Kraft getreten. Da gerade im Ortskern sehr viele Fußgänger unterwegs sind, ist durch diese Maßnahme ein sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Die Arbeitsgruppe „sicher Mobil in Faistenau“ hat den Vorschlag erarbeitet, unter dem Titel „sicher unterwegs im Dorf Faistenau“ im Ortskern von Faistenau eine 30 km/h Zone zu errichten. Die Gemeinde hat daraufhin einen Verkehrssachverständigen beauftragt, ein Gutachten zu diesem Vorschlag zu erstellen. Das Gutachten war Grundlage für den einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. Juli 2016, diese 30 km/h Zone einzurichten. Die Verordnung ist mit 08. September 2016 durch Kundmachung (Ausstellen der Zonenafeln) in Kraft getreten. Da gerade im Ortskern sehr viele Fußgänger unterwegs sind, ist durch diese Maßnahme ein sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet.



### Änderung der Kurzparkzonenverordnung



Der Wunsch nach einem autofreien Dorfplatz wird schon seit Jahren, ja fast schon Jahrzehnten, immer wieder an die Gemeinde herangetragen. Heuer hat die Gemeinde den Beschluss gefasst, auch die Parkplätze vor dem Dorfbauern soweit zu minimieren, dass nur mehr zwei Parkplätze verfügbar sind. Das ist zum einen ein Behindertentankplatz, auf dem das Parken nur mit einem Behindertenschein möglich ist, und zum anderen eine Stellfläche mit dem Verbotsschild „Parken verboten“. Das Halten ist für 10 Minuten erlaubt, etwa zur Geldbehebung beim Bankomat. Dazu würde die Kurzparkzonen-Verordnung insoweit geändert, dass auf dem Parkplatz westlich des Gemeindeamtes eine Parkdauer von 30 Minuten für vier Stellplätze eingerichtet. Diese sind speziell für Amtsgänge (Gemeindeamt, Bank, Tourismusbüro) vorgesehen. Voraussetzung für das Parken und Benutzen der Kurzparkzone ist, unabhängig von der erlaubten Parkdauer, eine Parkuhr hinter der Windschutzscheibe anzuzubringen.



### Neue Parkplatzsituation im Dorfbereich

Unser schöner Dorfplatz soll möglichst autofrei werden

Derzeit wird an einem Konzept zu einem möglichst autofreien Dorfplatz gearbeitet. Gemeinsam mit einem Sachverständigen soll die bestehende Kurzparkzone überarbeitet werden.

In der Folge wird es neue Beschilderungen und Markierungen geben. Die 1000jährige Linde und der Dorfbrunnen sollen immer frei sichtbar sein und so zu einem Ganzen werden! Wir danken für euer Verständnis!



### Überquerungshilfe Kreuzung Kirchenweg / Hinterseer Landesstraße / Ramsaustraße

Für die Schulwegsicherung wurde bei der Kreuzung Kirchenweg/Hinterseer-Landesstraße/Ramsaustraße ein Fahrbahnstreifen als Überquerungshilfe für Fußgänger errichtet. Die Kosten dafür werden zwischen Land Salzburg und Gemeinde im Verhältnis 2:1 geteilt. Der Fahrbahnstreifen erleichtert das Überqueren der Landesstraße in der Form, dass nicht zwingend beide Fahrbahnen in einem Zug gequert werden müssen. Diese Art des Fußgängerüberweges ist nach Sachverständigenurteilen wesentlich sicherer als ein Zebrastreifen.



## Projektgruppe „Generationenverständnis“



Als erste Aktion der **Agenda-21-Projektgruppe „Generationenverständnis“** wurde am 12. November die „1. Faistenauer Spielenacht“ abgehalten. Im Multifunktionsraum des neuen Feuerwehrhauses wurde zwischen 16 und 23 Uhr gespielt, was das Zeug hielt. Ein Zwei-Mann-Team der „Spielzeugschachtel“ Salzburg war mit Dutzenden Brettspielen für alle zwischen 4 und 99 angereist. Für die ganz Kleinen gab es Spielgeräte und große Legobausteine von der Katholischen Jungschar Salzburg. Großer Beliebtheit erfreute sich der Wuzzler, den die NSMS zur Verfügung gestellt hatte. Für die Verpflegung sorgten die Mitglieder der Projektgruppe. Mit rund 70 zahlenden Gästen – die Einnahmen werden für die nächste Spielenacht verwendet – wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen. Besonders viele Familien haben das Angebot angenommen. Mit dabei war aber unter anderem auch eine Tarockier-Runde. Der Dank des Projektteams geht an die Gemeinde, die einen Großteil der Kosten aus dem vorhandenen Agenda-21-Budget bezahlt hat. Die zweite Ausgabe der „Faistenauer Spielenacht“ ist für das Frühjahr geplant.

8

## Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“

In der **Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“** setzten sich Eltern, BürgerInnen, VertreterInnen der Schulen und VertreterInnen der Gesunden Gemeinde ein Jahr lang mit einem Thema auseinander, das bei den ersten Treffen des Agenda21-Prozesses ein großes Anliegen der Bevölkerung war: Faistenaus Straßen sicherer zu machen. Nun konnte zu Schulbeginn 2016/17 mit der (Wieder-)Einführung der 30km/h-Zone im Ortskern schon ein konkretes Projekt in die Tat umgesetzt werden. Durch entsprechende Bodenmarkierungen und 30km/h-Tafeln an den Einfahrten wurde der entsprechende Bereich für alle Verkehrsteilnehmer klar erkennbar gekennzeichnet. Nun liegt es an

uns allen, uns im Sinne der Verkehrsberuhigung und Sicherheit – v.a. auch für die Kinder – an der Umsetzung zu beteiligen und so die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten. Natürlich wäre es ein Ziel, auch in den außenliegenden „Wohnstraßen“ für eine Temporeduzierung zu sorgen, damit das Ziel „wanderbares Faistenau“ umgesetzt werden kann.

Ein weiteres Projekt der Arbeitsgruppe stellt die „Schulwegpolizei“ dar. Im Zentrum wurde mit der Sicherung des Übergangs bei der Gemeinde/Spielplatz (morgens) durch Schüler der 3. und 4. Klassen der NSMS schon mit der Umsetzung begonnen. An den drei großen „Außenstellen“

bei der Querung der Hinterseer Landesstraße im Bereich Tankstelle Wörndl, Kirchenweg/Ramsaustraße und Tiefbrunnaustraße/Lohstraße werden noch Helfer gesucht, die sich zu diesem Dienst an der Öffentlichkeit verpflichten.

Die NSMS hat sich außerdem das Thema „sichere Mobilität“ zum Jahresschwerpunkt genommen.

Weitere Projekte und Ideen der Arbeitsgruppe (zB. ein Rad- und Gehweg entlang der Hinterseer Landesstraße) wurden in einem Abschlusspapier zusammengefasst und der Gemeindevertretung bei der Sitzung am 15. Dezember vorgestellt bzw. überreicht.



## Für ein „Verkehrssicheres Faistenau“ ist schon viel in Bewegung

Die Verkehrssicherheit erhöhen, war im Rahmen des Zukunftsprozesses Agenda 21 sowohl beim Bürgerrat und Bürgercafé als auch bei den Themenabenden ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung. Themen wie die gefährlichen Überquerungsstellen der Landesstraße, die hohen Geschwindigkeiten im Dorf und in den Seitenstraßen, keine bzw. nur sehr wenige Radwege wurden von der Bevölkerung eingebracht. Vor allem aber war die Sicherheit der Schulwege ein großes Thema. Vielen Bürgerinnen waren diese Dinge ein Anliegen und es gab auch die Bereitschaft, an einer Veränderung mitzuarbeiten. So entstand die Projektgruppe „Verkehrssicheres Faistenau“ bestehend aus Eltern, BürgerInnen, Vertreterinnen der Schulen und Vertreter der Gesunden Gemeinde, die nun ein Jahr lang Maßnahmen für eine sichere Mobilität erarbeitet haben und diesen Maßnahmenkatalog bei der Gemeindevertretung am

15.12.2016 auch der Gemeindevertretung übergeben.

Gemeinsam mit den politischen Vertretern unserer Gemeinde konnten manche kleine und großen Schritte für ein verkehrssicheres Faistenau bereits gesetzt werden. So wurde schon vor Schulbeginn die Verordnung der 30er Zone im Ortsgebiet umgesetzt und die Neue Mittelschule Faistenau hat „Sichere Mobilität“ im Schuljahr 2016/2017 zu ihrem Jahresschwerpunkt gemacht. Derzeit werden die nächsten Schritte zur Schulwegsicherung mit Schulwegpolizei vorbereitet, ein Projekt, an dem sich auch der Elternverein der Volksschule sehr aktiv einbringt.

Manche Anliegen wie der Ausbau der Geh- und Radwege brauchen sicher einen längeren Atem und sollen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den nächsten Jahren vorangetrieben werden. Denn eines ist uns sowohl als Gesunde Gemeinde

als auch aus Sicherheitsgründen und um die Umwelt zu schützen klar: wir wollen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und älteren Menschen wieder öfter zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf die Straßen bringen. Um dies zu ermöglichen, braucht es ein Bewusstsein dafür, dass mobil sein ohne Auto gesund und gut für die Umwelt ist, es muss aber auch die nötige Infrastruktur dazu geschaffen werden.



**Faistenau**  
Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.



**1. Faistenauer Spielernacht**

von 4-99

**Eintritt:**  
Erwachsene 2€  
Kinder 1,50€

**Samstag, 12. Nov. 2016**  
von 16.00 - 23.00 Uhr  
Im Feuerwehrhaus Faistenau

Logos: Faistenau, Agenda 21, Land Salzburg, Spielzeug Schachtel

## Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne

Die Wiedereinführung der 30 km/h-Zone im erweiterten Ortskern nahmen wir gemeinsam mit der Volksschule zum Ansporn für die Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne der Partnerschaft Klimabündnis. Diese Kampagne hat zum Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler wieder vermehrt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus, also ohne Auto zur

30.264 gesammelten Wegen einen Beitrag von 2.334 Wegen geleistet. Umgerechnet sind das 727 kg CO<sub>2</sub> Einsparung in nur 2 Wochen! Bei der Bewertung „Meilen pro Kind“ sind wir somit auf Platz 6 gelandet und haben 1,56 Meilen pro Kind geschafft.

Alle gesammelten Klimameilen wurden bei der UN-Klimakonferenz in

Europaweit wurden von 10 Ländern über 1,7 Millionen Klimameilen bei der Klimakonferenz übergeben!

Vielen Dank an unsere emsigen Klimameilen-Sammlerinnen und -Sammler für diesen wertvollen Beitrag! Besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, die uns freundlicherweise tolle Preise zur Verlosung unter den fleißigsten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt haben. Die Gewinner freuten sich über Gutscheine für das Hallenbad Hotel Alte Post, für den Waldkletterpark Faistenau, für Tageskarten Bergbahnen Gaißau-Hintersee und für die Snowtubing-Anlage Faistenau.



Schule kommen. Innerhalb von zwei Wochen im Oktober waren die Schüler und Schülerinnen aber auch Eltern und die Lehrerschaft dazu aufgefordert, möglichst viele (Schul-)wege umweltfreundlich zurückzulegen. Die Sport-NMS Faistenau hat im Bundesland Salzburg von insgesamt

Marrakesch gemeinsam mit dem Leiter der Österreichischen Delegation, Helmut Hojesky vom BMLFUW, an die Chefin des UN-Klimasekretariats, Patricia Espinosa, übergeben. Österreichweit haben heuer 238 Bildungseinrichtungen teilgenommen und 448.470 Klimameilen gesammelt!



## Schülerlotsen im Dienst

... sorgen für mehr Sicherheit für unsere Mitmenschen, die zu Fuß unterwegs sind.

Nach einer genauen Einschulung unserer „stehenden“ Schülerlotsen durch die Herren ChefInsp. Johannes STÖCKL und AbtInsp Robert SCHUHMERTL, der Landespolizeidirektion Salzburg für die Landesverkehrsabteilung am 22. 9. 2016, machen 10 Schülerinnen und Schüler unserer 3. und 4. Klassen seit 27. 9. 2016 ihren Dienst beim Fußgängerübergang zwischen Gemeindeamt und Kirche. Ich ersuche alle Durchfahrenden und alle, die die Straße

queren wollen, um Einhaltung der Anweisungen der Schülerlotsen.

Ich darf den Schülerlotsen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit

wünschen und bedanke mich ganz herzlich für die Bereitschaft täglich von 7:40 Uhr bis 7:55 Uhr ihren Dienst zu tun. Gleichzeitig bedanken



wir uns auch bei den Autofahrerinnen und -fahrern, die in diesem Bereich bereits viel langsamer und sehr rücksichtsvoll fahren.

15.12.2016

Die Gemeindevertretung Faistenau beschließt das gemeinsam entwickelte Zukunftsprofil Faistenau am 15.12.2016 einstimmig.

# Faistenau

## Zukunft.Gemeinsam.Gestalten




**Wir geben uns ein „Zukunfts-Profil“**

Am 15. Dezember wurde unser überparteiliches und gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern entwickeltes „Faistenauer Zukunftsprofil“ in der Gemeindevertretungssitzung einstimmig beschlossen. Das Zukunftsprofil dient als Kompass für zukünftige Entscheidungen der Gemeinde und umfasst weitreichende Ziele und Handlungsansätze für folgende Themenfelder:

- Wohlfühlort für alle Generationen
- Lebendiges Zentrum
- Sicher Mobil in Faistenau
- Saubere Energie für Faistenauer/Innen
- Faistenau entwickeln - Für uns und unsere Gäste

Viele der im Zukunftsprofil gesteckten Ziele sind nicht alleine durch die politisch Verantwortlichen oder das Gemeindefrat umzusetzen, sondern brauchen das Mitwirken vieler. Manches Projekt wird auch Energie und Zeit brauchen und uns in der Zukunft fordern, dennoch wollen wir die Anliegen unserer Bevölkerung ernst nehmen und Schritt für Schritt den Weg in die Umsetzung schaffen. Das Zukunftsprofil wird in den kommenden Monaten gestaltet und soll in gedruckter Form allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

**Zahlreiche Projekte zur Umsetzung des Zukunftsprofils am Start**

Bei der Projektwerkstatt am 25. Oktober wurde an Projekten gearbeitet, die erste Umsetzungsschritte unseres Zukunftsprofils darstellen. Mittlerweile sind einige davon bereits realisiert oder gerade in der Umsetzung.

So zum Beispiel die **Faistenauer Spielesnacht**, die mit großem Erfolg am 11. November im Feuerwehrhaus erstmalig stattfand und Jung und Alt durch Spiel und Spaß zusammenbrachte. Im Bereich der **Schulwegsicherung** stellten sich bei der Projektwerkstatt die Asylwerber, die hier mitarbeiten werden, vor und es wurden viele Fragen beantwortet. Dieses Projekt soll in Zukunft mit Hilfe, den Schulweg unserer Kinder ein Stück gefahrenfreier zu machen. Ein Projekt, das noch in den Kinderschuhen steckt, zu dem es jedoch schon viele Ideen und Ansätze in der Projektwerkstatt gab, ist der **Faistenauer Schätze-Wandertag**. Dabei soll ein Wander- und Begegnungstag für Jung und Alt entstehen, bei dem auch alte Geschichten aus Faistenau erzählt werden. Dieses Projekt soll Hand in Hand mit dem **Wanderbaren** Tal gehen, mit dem der Tourismusverband die Wanderangebote Faistenaus und der Umgebung weiter ausbauen und besser vermarkten will. Auch das Projekt **Wanderbares Tal** wurde in der Projektwerkstatt vorgestellt.

Um neue Ansätze zu erkunden, mit denen das Faistenauer Zentrum belebt werden kann, soll es im Frühjahr/Sommer eine **Exkursion Dorfläden und Co** geben, bei der verschiedene Modelle besucht werden. Und auch Informationsveranstaltungen zum Thema **Saubere Energie für FaistenauerInnen** mit spannenden Referenten sind für das nächste Jahr in Planung.

Ein Projekt, zu dem bereits viele Überlegungen und Recherchen angestellt wurden, liegt derzeit allerdings auf Eis: Das **Faistenauer Dorfmoobil**, eine Alternative zum eigenen Auto, mit der BürgerInnen und Bürger, aber auch Gäste in Faistenau unterwegs sein können, ist ein wichtiges Anliegen im Agenda Prozess gewesen. Hier scheint sich nun jedoch eine Möglichkeit über den Ausbau der öffentlichen Verkehrslinien aufzutun, und diese Entwicklung gilt es abzuwarten, bevor viel Arbeit und Geld in dieses Projekt fließt.



Bericht in der Gemeindezeitung, Jänner 2017

03.04.2017

Beim abschließenden Kernteamtreffen werden die grafische Gestaltung und der Druck des Zukunftsprofils vereinbart sowie die Präsentation bei der Gemeindeversammlung am 29.6. geplant. Die Maßnahmen im Rahmen der Agenda 21 werden abgestimmt und Ansprechpartner vereinbart. Die Evaluation und Weiterarbeit an der Umsetzung der gesteckten Ziele wird folgendermaßen verankert:

Der Ausschuss „Wirtschaft + Tourismus“ beschäftigt sich mind. 1x/Jahr intensiv mit den Zielen des Zukunftsprofils und den zur Umsetzung getroffenen Maßnahmen. Es wird eine Evaluierung der Zielerreichung durchgeführt und über weitere Projekte zur Umsetzung beratschlagt. Zusätzlich zu den Ausschussmitgliedern werden Vertreter/innen der 5 Themenfelder aktiv zu dieser Sitzung eingeladen!

Leiter des Ausschusses und Verantwortlicher für die Einberufung einer solchen Sitzung ist Vzbgm. Andreas Teufl



Gemeinsame Evaluation des Agenda 21 Prozesses in Faistenau

Mai / Juni 2017

Finalisierung, Gestaltung, Layout und Druck des Faistenauer Zukunftsprofils

29.06.2017

Präsentation des Agenda 21 Prozesses und des Faistenauer Zukunftsprofils sowie Vorstellung mehrerer Projektgruppen bei der öffentlichen Gemeindeversammlung.

